

# Ach hätte ich doch jemand

Musik: Karl Stettner

Text: Rosa Kitzler/Hans Auer

Schlager

The musical score is written in 6/8 time and consists of nine staves. The first staff is the instrumental introduction, marked 'Schlager' and 'C'. The second staff begins the vocal melody with the lyrics 'seh ein Ge-sicht am Fen-ster - im La-ter-nen-schein. - Es'. The third staff continues the melody with 'tat es so weh zu se-hen, - daß sie trau-ri-g ist. - Ich'. The fourth staff has the lyrics 'ist die Frau von ne-ben-an sie ist so ganz al-lein. - Die'. The fifth staff continues with 'brach-te ihr nen' klei-nen Hund, den Kum-mer sie ver-gißt. - Nun'. The sixth staff has 'Kin-der sind in der Frem-de - sie sind weit weg von ihr. geht sie mit ihm ihm spa-zie-ren spürt nicht die Ein-sam-keit.'. The seventh staff begins the chorus with 'Und mit feuch-ten Au-gen da sag-te sie zu mir. - - REFRAIN: lh-re Au-gen leuch-ten heu-te vol-ler Freud. - - Ach'. The eighth staff continues the chorus with 'hät-te ich doch je-mand den ich ver-wöh-nen kann. - Dann'. The ninth staff has 'wär mein Tag nicht leer denn er fängt mit Freu-de an. - Ich'. The final staff concludes with 'wür-de viel drum' ge-ben wenn je-mand bei mir wär. Denn es ist die Ein-sam-keit zu er-tra-gen oft so schwer. -'. Chords are indicated above the notes: C, G7, C, C, G7, C, F, C, G7, C, F, B, F, C7, F.

1. Ich  
2. Mir

seh ein Ge-sicht am Fen-ster - im La-ter-nen-schein. - Es  
tat es so weh zu se-hen, - daß sie trau-ri-g ist. - Ich

ist die Frau von ne-ben-an sie ist so ganz al-lein. - Die  
brach-te ihr nen' klei-nen Hund, den Kum-mer sie ver-gißt. - Nun

Kin-der sind in der Frem-de - sie sind weit weg von ihr.  
geht sie mit ihm ihm spa-zie-ren spürt nicht die Ein-sam-keit.

Und mit feuch-ten Au-gen da sag-te sie zu mir. - - REFRAIN:  
lh-re Au-gen leuch-ten heu-te vol-ler Freud. - - Ach

hät-te ich doch je-mand den ich ver-wöh-nen kann. - Dann

wär mein Tag nicht leer denn er fängt mit Freu-de an. - Ich

wür-de viel drum' ge-ben wenn je-mand bei mir wär. Denn es  
ist die Ein-sam-keit zu er-tra-gen oft so schwer. -